

EISHOCKEY

EXPRESS



10. Jhrg./Nr. 15

24. Jan. 92

EVR — ESC Dorfen





Liebe Zuschauer,

am Sonntag erlebten wir zum erstenmal ein Oberpfalz-Derby zwischen dem 1.EV Weiden und dem EVR in Regensburg. Zum Glück blieb bei dieser gewaltigen Kulisse alles in geordneten Bahnen, nachdem anfangs südländische Verhältnisse Anlaß zur Sorge waren, denn das Abschießen von Leuchtraketen und Feuerwerkskörpern kann gewaltig ins Auge gehen! Denken Sie einmal darüber nach! Das letzte Wochenende steht uns nun bevor, am Sonntag nach dem Pfronten-Spiel wissen wir spätestens, in welche Gruppe der EVR sich orientieren darf. Denn unter Umständen qualifiziert nämlich der 6.Platz nicht mehr zur Teilnahme an der Meisterrunde. Denn für gnadenlose Spannung sorgt die Untere Zwischenrunde. Während nämlich der EV Ravensburg definitiv aus dem Rennen ist, muß der Altmeister EC Bad Tölz zusehen und hoffen, daß sich die Rivalen in den letzten Begegnungen (Grefrath - Peissenberg, Essen - Grefrath, Füssen - Wolfsburg) irgendwie die Punkte gegenseitig wegnehmen. Das einzige was der EVR dabei leisten kann, sind zwei Siege gegen Dorfen und in Pfronten, denn der unmittelbare Konkurrent Geretsried muß bei den wiedererstarkten Klosterseern und gegen Heilbronn antreten. In diesem Sinne,

Ihr
Swoboda Christian
Eishockey-Express



Weiden ging wie es kam, als Nummer Eins der Oberliga, aber als Nummer ZWEI der Oberpfalz. Mit seinem 5:2 Erfolg über den EV Weiden hält der EV Regensburg weiterhin die Vormachtstellung im Oberpfälzer Eishockey. Mit einem Gesamtscore von 17:4 Toren und 4:0 Punkten aus zwei Spielen wurde der EV Weiden regelrecht vorgeführt.

Chronik zum Spiel:

Bereits um 15:30 Uhr begaben sich die Ersten Schlachtenbummler zur Eiskampfarena an den Donaufern. Als um 16:00 Uhr der Lauf endete, öffneten sich die Tore zu den Kassen, welche die letzten 200 Tickets anboten. Um 16:30 trafen die Eishockeyfreunde aus Weiden ein, welche das Stadion in einen blau-weißen Farbton tauchten. Um 17:00 Uhr, die Arena war zu dreiviertel gefüllt, wurden die Kassen mit dem Vermerk "AUSVERKAUFT", geschlossen. Zwei Minuten vor Sechs, das Stadion war von leichtem Schneefall in ein zartes Weiß gehüllt, wurden Sternwerfer angezündet, bengalische Feuer erleuchteten die Menge, eine Rauchbombe wurde gezündet. Schwefliger Duft durchzog die Wettkampfstätte, als um 18:00 Uhr die Gladiatoren das Eis betraten. Das musikalische Einlaufkonzert ging im tosenden Beifall unter, dazwischen paffte es, hell, kreischend, durch Mark und Bein gehend, rauschten Raketen in den von Wolken behangenen Abendhimmel. Die Spielleiter eröffneten die Partie. Zwei unkorrekte Attacken der Gäste führten nach vier Minuten zu einer zeitweiligen Dezimierung, was die Regensburger sofort eiskalt ausnutzten und durch Stephan Meier und Tom St. James mit 2:0 Toren in Führung gingen. Nachdem auch ein Regensburger wegen einer Regelverletzung aussetzen musste, kamen auch die Weidner zum Erfolg und verkürzten auf 1:2. Mit "jetzt geht's los Rufen" wollten die Weidner Anhänger auf eine Offensive ihres Teams auf-

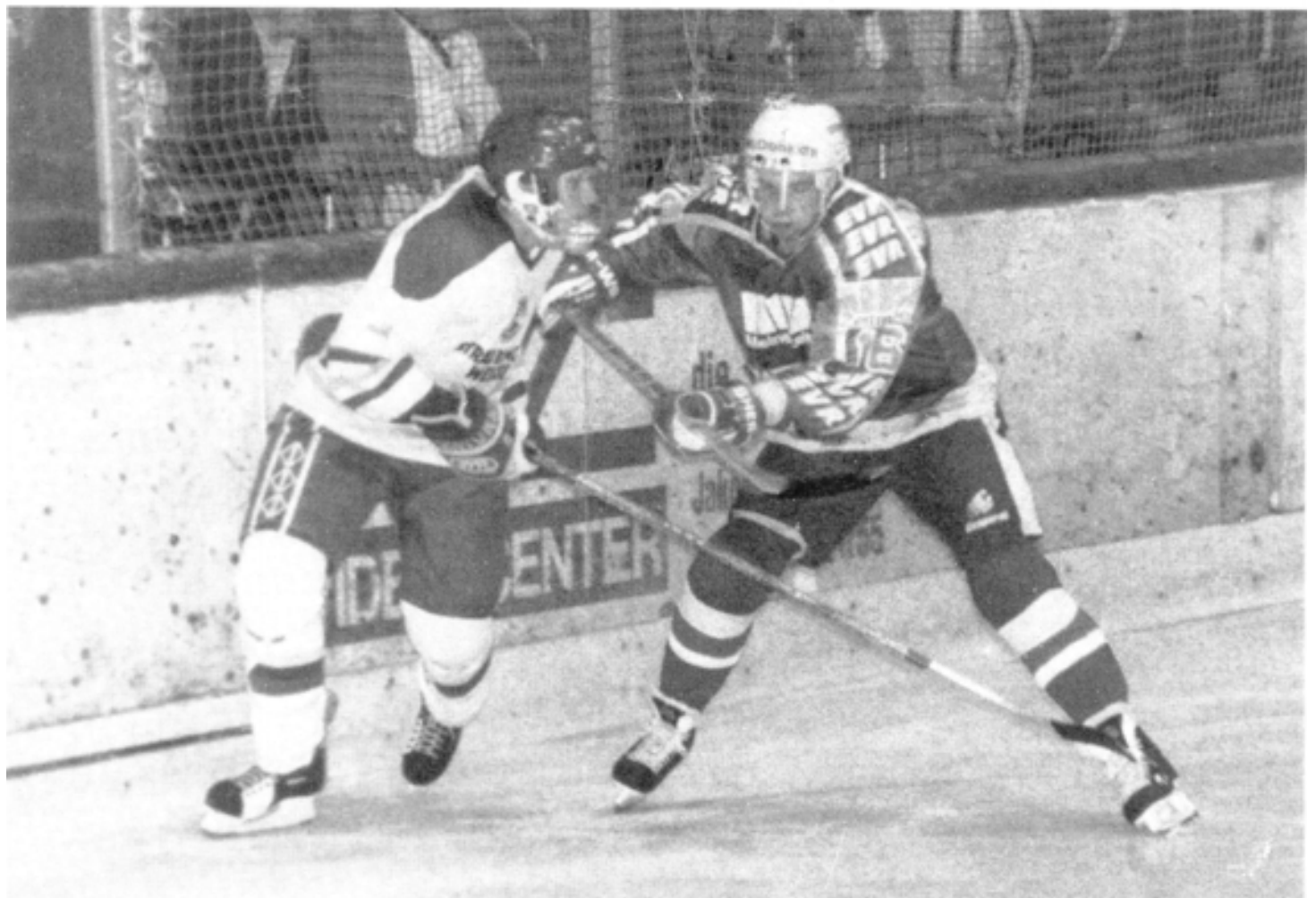


merksam machen, welche aber in dem 3:1 durch Martin Gratzl für den EVR endete. Dies war auch gleichzeitig der Zwischenstand zum Pausentee. Frisch gestärkt und frohen Mutes stiegen die Kämpfer aus den Katakomben der altehrwürdigen Arena der Nibelungen empor, mit einer neuen Marschroute im Rucksack, dem erwarteten Angriffssturm der Weidner entgegenzuwirken. Wie ein Feldherr dirigierte George Quinn, bayr. gwin'n', seine Truppe, die mit aufmerksamen Ohren seinen verheißungsvollen Lippen lauschten und seine Worte in die Tat umsetzten. Ganz auf die kontrollierte Offensive bedacht, konnte man mit der 3:1 Führung zum zweiten Mal den Pausentee genießen. Als man sich zum Schlußakt aus den unteren Gewölben hervorbegab, wurde man von der Menge nocheinmal frenetisch angefeuert. Bob Crawford, Scharfschütze vom Dienst, erzielte, von einer Woge der Begeisterung getragen, das 4:1. Als dann wiederum Martin Gratzl Svetozar Materak zum 5:1 überwand, dessen Ausführung an den geschmeidigen Bewegungsablauf eines Alberto Tomba erinnerte, schien das Stadion zu bersten. Brasilianischen Freudentänzen gleich, man konnte Ansätze des Lambadas erkennen, feierten die Regensburger Anhänger die Vorentscheidung. Da die Weidner des Tanzens nicht so mächtig waren, antworteten sie mit la bomba. Daß die Weidner dann noch das 5:2 erzielten, bekam fast keiner mehr mit, so sehr freute man sich, trotz nasser Bekleidung, über die gelungene Darbietung. Mit 5:2 Toren wurde die, von vielen Weidnern prophezeite Revanche, in den Oberpfälzer Nachrichten war man durchwegs von einem klaren Sieg des EVW ausgegangen, recht eindeutig abgeschmettert. Eine Krönung des Spiels war, daß mit Martin Gratzl, ein echter Oberpfälzer zum besten Spieler auf Regensburger Seite gewählt wurde, was aber durch eine hervorragende Leistung



gerechtfertigt war. Den Weidnern schien diese Niederlage gar nicht geschmeckt zu haben, verschwanden sie doch unmittelbar nach der Pressekonferenz. Sei nur noch zu wünschen, daß unser Team die beiden letzten Spiele erfolgreich gestaltet, damit man in die Meisterrunde aufsteigt und sich dann auf zwei weitere Treffen mit den Weidnern freuen kann. Den Weidnern sei an an dieser Stelle zur Meisterschaft in der Oberliga gratuliert, und der Ulla (Schrouds) Frantzke ein herzerfrischendes "heipa hej"!

" Always look on the bright side of life"
(Monty Python, Life of Brian) -spa-





Wußten Sie schon, daß ...

... Fabian Dahlem bei seinem gelungenen Uppercut gegen zwei Dingolfinger Spieler von Radio Gong Reporter Armin Wolf zum Mohammed Dahlem auserkoren wurde.

... George Quinn, aufgrund seiner Herkunft (Texas) und dem regelmäßigen Tragens von Cowboystiefeln, von Mathias Ott als "Häuptling Galopping Horse" bezeichnet wurde.

... der neue Ausländer Craig Morrison in Reihen des EC Peiting von der dort ansässigen Lokalzeitung mit dem Namen "Phillip Morris" vorgestellt wurde.

... der EC Wedemark nun doch auf Chefbetreuer Christian Härtl verzichten muß, da dieser vorraussichtlich zu Tchibo Salzburg wechseln wird. Man munkelt von 2 Tonnen Kaffee Gage/Saison.

... der EC Ulm/Neu-Ulm für die Freigabe seines neuen Stürmers, Peter Schröder, eine Ablösesumme in Höhe von 1000 Pucks dem EVR lohnen muß.

... die meisten Spieler der Warrod Lakers 'barfuß' in die Schlittschuhe schlüpfen.

1. Brent Gropp	ESC Dorfen	55 Tore
2. Henry Marcoux	Heilbronner EC	52 Tore
3. Bob Crawford	EV Regensburg	49 Tore
4. Max Ostermeier	TEV Miesbach	47 Tore
5. Jeff Vaive	TEV Miesbach	45 Tore
Brad Scott	ESC Dorfen	45 Tore
7. Ron Goodall	ERC Sonthofen	44 Tore
Jason Phillips	EC Peiting	44 Tore
9. John Samanski	TSV Erding	43 Tore
Tim Schnobrich	EHC Klostersee	43 Tore
11. Joe Hayse	1.EV Weiden	41 Tore



← Tor

↓ Verteidigung

1 Turba

28 Dahlem

21 Matetic

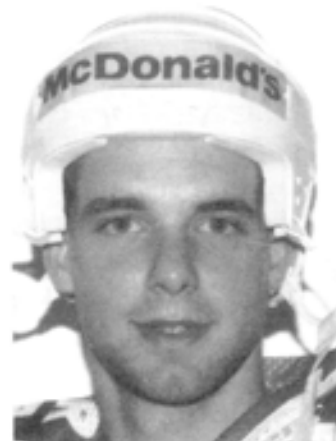


4 Sipmeier

5 Maier

10 Glötzl

15 Dörfler



Sturm →



16 Niedermaier

3 Seuthe

7 Bauer



8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St. James



17 Meier



2 Mühlhofer



20 Crawford



24 Zach



25 Stauder

Trainer →



Quinn

EV REGENSBURG

Tor:	1 Turba Stefan
	20 Dahlem Fabian
	Matetic Robert
Verteidigung:	3 Seuthe Jörn
	4 Sippeier Achim "C"
	5 Maier Thomas
	10 Glözl Reiner
	15 Dörfler Günther "A"
	16 Niederaier Fritz
Sturm:	2 Mühlhofer Armin
	7 Bauer Helmut
	8 Heberlein Jörg
	9 Novak Benjamin
	11 Gratzl Martin
	12 Novak Pavel
	14 St.James Tom "A"
	17 Meier Stephan
	20 Crawford Bob
	24 Zach Stefan
	25 Stauder Alois
Trainer	Quinn George
Spieler-Obmann	Ott Mathias
Betreuer	Hartl Christian
	Schröder Gerald
Arzt	Dr. Hecht Ludwig
	Dr. Faustel Steffen

ESC DORFEN

Tor:	29 Rieder Manfred
	20 Häusler Wolfgang
Vert.:	3 Naroska Rene
	4 Mistela Stefan
	7 Ladwig Bernd
	13 Ott Robert
	18 Hartl Robert
	23 Hämmerle Franz
	Reiter Stefan
	Cupo Sandro
Sturm:	10 Gropp Brent
	11 Kinzl Manfred
	12 Burda Filip
	14 Kreuzpaintner Siegi
	15 Soller Josef
	17 Viereckl Willi
	19 Cranz Rudi
	22 Scott Brad
	25 Schröpfer Robert "C"
	28 Hirtreiter Frank
	Dotzauer Donar
Trainer	Egernajer Jan



"Manche ziehen das Pech wirklich an", könnte man heute im letzten Oberliga-Heimspiel des EVR über seinen Gegner ESC Dorfen sagen, doch was die Verletzungsmisere betrifft, hat die Dorferner die "Seuche" überfallen, wie der 1.Vorsitzende der ESC, Georg Scharl, selbst feststellen mußte.

Zuletzt stellte sich beim Auswärtsspiel in Weiden die Mannschaft von selber auf. Ohne elf Stammspieler und mit einer Juniorenreihe stand der ESC dem Sturmwirbel der Weidener etwas nackt da und verlor das Spiel mit 18:3. Doch Georg Scharl sieht das Ergebnis nicht so gravierend an: "Das Ergebnis spielt keine Rolle, unsere Konzentration richtet sich voll auf die Abstiegsrunde."

Wer heute im Dress des ESC Dorfen auflaufen wird, steht bis kurz vor Spielbeginn noch in den Sternen. Sicherlich keine leichte Aufgabe für den ESC-Trainer Jan Egermajer, der auch schon in Regensburg an der Bande tätig war.

Auf jeden Fall muß volles Augenmerk auf die beiden Kanadier in Reihen der Oberbayern gerichtet werden, wenn heute das Top-Duo der Oberliga, Brent Gropp und Brad Scott auflaufen. Zusammen schoßen sie 100 der 169 Dorfener Tore und belegen in der Torjäger-Rangliste der Oberliga Platz 1 und 4. Doch sollte einer von beiden ausfallen, so steht mit Ken Filbey ein weiterer Kanadier Gewehr bei Fuß, der in Regensburg vor drei Jahren den Aufstieg in die Oberliga feiern durfte.

Noch weitere namhafte Spieler stehen im Aufgebot des Aufsteigers. Mit dem Landshuter



Manfred Rieder steht ein Mann im Tor, der ebenfalls maßgeblichen Anteil hatte, daß der EVR vor drei Jahren den sofortigen Aufstieg in die Oberliga schaffte. In der Verteidigung spielt vor allem Rene Naroska eine tragende Rolle, der vom Zweitligisten EHC Essen über den EHV Wesel zu den Oberbayern stieß. Unterstützt wird er durch den Landshuter Junior Stefan Mistela, Senior Franz Hämmerle, sowie seit Dezember durch die Neuzugänge Stefan Reiter (Waldkraiburg) und Sandro Cupo (Heilbronn). Zudem kam in der winterlichen Transferzeit Donar Dotzauer aus Füssen zu seinen ebenfalls aus Landshut stammenden Stürmerkollegen Filip Burda und Frank Hirtreiter. Mit Kapitän Robert Schröpfer und Rudi Cranz in den Führungsrollen kompletieren einige Dorfener Eigengewächse die Mannschaft.

Sicherlich keine angenehme Aufgabe für EVR-Coach George Quinn, seine Truppe auf den heutigen Gegner eizustellen, der schon in den letzten Jahren sich immer wieder als unbequemer Kontrahent erwies. Zudem darf man die dezimierte Dorfener Mannschaft keinesfalls unterschätzen, denn ein angeschlagener Gegner ist meistens gefährlich, sicherster Beweis ist der 8:2 Sieg am Sonntag gegen Sonthofen, die erst zwei Tage zuvor den EVR mit einem Handball-Ergebnis nach Hause schickten.

-SWO-

1. Brent Gropp	55 Tore
2. Brad Scott	45 Tore
3. Robert Schröpfer	24 Tore
4. Wilhelm Viereckl	9 Tore
5. Frank Hirtreiter	7 Tore
6. Rudolf Cranz	6 Tore
7. Rene Naroska	5 Tore
8. Filip Burda	4 Tore
Donar Dotzauer	4 Tore
Manfred Kinzl	4 Tore



AUS DEM NACHWUCHS

Die letzten Wochen sind für den EVR-Nachwuchs sehr erfolgreich verlaufen. Die IB-Mannschaft unter Ihrem Trainer Wladimir Resehetnikov belegt zur Zeit den 1. Platz in der Landesliga; die Jugend-Mannschaft, trainiert von Stefan Teufel steht auf dem 3. Platz; die Schülermannschaft, trainiert von Stefan Schnabel, steht auf dem drittletzten Platz in der Klasse C (dieser Platz würde den Klassenerhalt bedeuten), die Knabenmannschaft, ebenfalls trainiert von Stefan Teufel erreichte den 1. Platz in der Klasse D und spielt jetzt um die Bayer. Meisterschaft und den Aufstieg in die C-Klasse; die Kleinschülermannschaft steht ebenfalls in der Rückrunde mit ihrem Trainer Thomas Maier und konnte das 1. Spiel haushoch gewinnen; die Kleinstschülermannschaft, trainiert von Günther Dörfler, erzielte im letzten Turnier den 2. Platz und die Vorschule unter ihren Trainern Tom St. James und Jörn Seuthe wird demnächst auch ihr Debüt abgeben und zeigen was sie bisher gelernt haben.

Die nächsten Spiele der Nachwuchsmannschaften:

Samstag, 25.1.	11.30 Uhr	EVR - Wörishöfen	SCHÜLER
Samstag, 25.1.	17.00 Uhr	EVR - Amberg	KLEINSCHÜLER
Samstag, 1.2.	11.30 Uhr	EVR - Peißenberg	SCHÜLER
Sonntag, 2.2.	11.30 Uhr	EVR - Dorfen	SCHÜLER
Samstag, 8.2.	11.30 Uhr	EVR - Selb	KLEINSCHÜLER
Samstag, 8.2.	17.00 Uhr	EVR - Augsburg	DAMEN
Samstag, 15.2.	11.30 Uhr	EVR - Fürstenfeldbruck	KNABEN
Sonntag, 16.2.	11.30 Uhr	EVR - Kissingen	KLEINSCHÜLER
Sonntag, 16.2.	17.00 Uhr	EVR - Deggendorf	SCHÜLER

Besuchen Sie auch einmal diese Spiele, Sie werden bestimmt viel Freude daran haben.

Punkte Tore Tabellen



27. Spieltag		28. Spieltag	
Klostersee - Peiting	9:6	Deggendorf - Pfronten	3:2
Geretsried - Erding	4:7	Heilbronn - Dingolfing	3:4
Miesbach - Heilbronn	5:2	Waldkraiburg - Kempten	8:6
Dingolfing - Königsbrunn	7:5	Königsbrunn - Miesbach	9:6
Sonthofen - Regensburg	12:11	Regensburg - Weiden	5:2
Weiden - Dorfen	18:3	Erding - Klostersee	5:8
Pfronten - Waldkraiburg	8:7	Dorfen - Sonthofen	8:2
Kempten - Deggendorf	7:4	Peiting - Geretsried	3:6

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(1)	1.EV Weiden	28	21	3	4	194:108	+86	45:11
2.	(2)	Heilbronner EC	28	18	2	8	156:111	+45	38:18
3.	(3)	TEV Miesbach	28	16	5	7	208:134	+74	37:19
4.	(4)	TSV Erding	28	15	5	8	174:127	+47	35:21
5.	(5)	TuS Geretsried	28	17	1	10	181:143	+38	35:21
6.	(6)	EV Regensburg	28	16	3	9	165:131	+34	35:21
7.	(7)	EA Kempten	28	15	1	12	159:141	+18	31:25
8.	(8)	Deggendorfer EC	28	12	5	11	133:152	-19	29:27
9.	(9)	ESC Dorfen	28	13	2	13	169:188	-19	28:28
10.	(10)	EHC Klostersee	28	12	3	13	138:134	+4	27:29
11.	(11)	ERC Sonthofen	28	10	5	13	135:141	-6	25:31
12.	(12)	EV Dingolfing	28	10	3	15	119:155	-36	23:33
13.	(13)	EV Pfronten	28	8	3	17	114:177	-63	19:37
14.	(14)	ESV Königsbrunn	28	7	3	18	125:173	-48	17:39
15.	(15)	EC Peiting	28	6	1	21	141:202	-61	13:43
16.	(16)	EHC Waldkraiburg	28	4	3	21	113:207	-94	11:45

29. Spieltag		30. Spieltag	
Erding - Peiting	:-	Peiting - Sonthofen	:-
Sonthofen - Weiden	:-	Königsbrunn - Erding	:-
Heilbronn - Königsbrunn	:-	Geretsried - Heilbronn	:-
Klostersee - Geretsried	:-	Miesbach - Klostersee	:-
Dingolfing - Miesbach	:-	Waldkraiburg - Dingolfing	:-
Deggendorf - Waldkraiburg	:-	Weiden - Deggendorf	:-
Regensburg - Dorfen	:-	Pfronten - Regensburg	:-
Kempten - Pfronten	:-	Dorfen - Kempten	:-

2. Bundesliga, Untere Zwischenrunde:

1. ECD Sauerland	15Sp	86:54T	25:5P
2. EV Füssen	14	84:64	19:9
3. SC Memmingen	15	72:65	16:14
4. EHC Essen-West	15	74:71	15:15
5. EC Bad Tölz	16	76:82	14:18
6. ESC Wolfsburg	15	82:73	13:17
7. TSV Peissenberg	14	59:71	12:16
8. Greifrather EC	14	77:102	12:16
9. EV Ravensburg	14	60:88	6:22

